



Joseph Kohn Berkowitz



Olga Benario Prestes



Ruth First

Battle of Cable Street, London 1936



Jüdische Sozialist*innen und die Arbeiterbewegung: Eine vergessene Allianz?



IGdJ
Institut für die Geschichte
der deutschen Juden



ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG



ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
HAMBURG

25.09.2025
18:30 Uhr

Jüdische Sozialist*innen und die Arbeiterbewegung: eine vergessene Allianz?

Gemessen am Bevölkerungsanteil waren Jüdinnen und Juden im ausgehenden 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts weit überproportional in den revolutionären und sozialreformerischen Bewegungen in allen Teilen der Welt aktiv. Kann es eine Antwort geben auf die Frage, welche Rolle dabei ihre jüdische Herkunft für sie spielte? Welche Motivation und welche Erfahrung trieben Joseph Kohn Berkowitz, Olga Benario Prestes und Ruth First an? Welche Relevanz hatten sie jeweils und welche Spuren hinterließen sie? Und welches Erbe haben sie, stellvertretend für eine Vielzahl jüdischer Genoss*innen, hinterlassen, an das angeknüpft werden könnte?

Begrüßung: Dr. Kim Wünschmann, IGDJ

Diskussion: Prof. em. Gertrud Pickhan

Prof. apl. Christopher Kopper

Dr. Hanno Plass

Moderation: Dr. Florian Weis, Rosa-Luxemburg-Stiftung



Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg | Alstertor 20 | 20095 Hamburg
www.hamburg.rosalux.de | Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung

25.09.2025 | 18:30 Uhr

Die Veranstaltung findet im

IGDJ [Beim Schlump 83 | 20144 Hamburg] statt und kann auch

über Zoom verfolgt werden.

Wir bitten um Anmeldung unter: kontakt@igdj-hh.de

Eine Kooperationsveranstaltung des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden, der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg